

STADTRATSFRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stadt Freising  
z.H. Herrn Oberbürgermeister  
Tobias Eschenbacher

STADTRATSFRAKTION FREISING

Dr. Charlotte Reitsam  
Hermannstr. 15  
85356 Freising

Freising, den 17.09.2025

## Weitere Trinkbrunnen in Freising

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister ,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt die Einrichtung von weiteren Trinkwasserbrunnen an öffentlich zugänglichen, zentralen Plätzen. In Freising gibt es bereits 4 Trinkbrunnen am Skatepark, am Marienplatz, am Bahnhof und am Gebäude der Stadtwerke. Wir schlagen vor, an 2 weiteren Orten in der überhitzten Innenstadt einen Trinkbrunnen zu erstellen. Zu prüfende Vorschläge wären Schmied am Büchl und ein Standort in der Oberen Hauptstraße ggf. am Kriegerdenkmal oder Roider-Jackl-Brunnen.

Zur Förderung von 2 weiteren Brunnen ist ein neues, staatliches Sonderförderprogramm für Brunnen mit max. 10.000 € pro Brunnen aufgelegt worden.

Begründung:

Das am 12.01.2023 in Kraft getretene Bundes-Gesetz legt fest, dass künftig zur öffentlichen Wasserversorgung, als einer Aufgabe der Daseinsvorsorge, auch die Bereitstellung von Leitungswasser durch Trinkwasserbrunnen an öffentlichen Orten gehört. Städte und Gemeinden müssen die neue Regelung mit Inkrafttreten des Gesetzes umsetzen. Das Gesetz wurde im Bundesgesetzblatt als das Zweite Gesetz zur Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes (WHG) verkündet. Nun gibt es aktuell ein neues Sonderförderprogramm für max. 2 Brunnen je Kommune, 90% Zuwendung, max. jedoch 10.000 € je Brunnen: [https://www.stmuvm.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/foerderung/doc/sonderprogramm\\_kommunale\\_trinkbrunnen.pdf](https://www.stmuvm.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/foerderung/doc/sonderprogramm_kommunale_trinkbrunnen.pdf) (s. Anlage)

Die Gemeinden haben weitgehende Flexibilität, was Lage, Zahl und Art der Trinkwasserbrunnen angeht. Trinkwasserbrunnen sollten möglichst an zentralen, frequentierten und für die Allgemeinheit gut erreichbaren öffentlichen Orten, wie Plätzen, Fußgängerzonen oder Parks, aufgestellt werden. Derzeit gibt es deutschlandweit bereits schätzungsweise mehr als 1.300 öffentliche Trinkwasserbrunnen. In einem ersten Schritt sollen Städte und Gemeinden nun etwa 1.000 zusätzliche Trinkwasserbrunnen aufstellen.

Öffentliche Trinkbrunnen sind eine wirkungsvolle Maßnahme, um Menschen vor gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze zu schützen. Daher sind sie auch Teil der für Kommunen empfohlenen Maßnahmen für regionale und lokale Hitzeaktionspläne. Ziel ist es, hitzebedingte Erkrankungen und Todesfälle durch Prävention zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Charlotte Reitsam, Sozialreferentin

3 Anlagen Sonderprogramm, KOPO, Moosburger Trinkbrunnen